



# Einsatzhinweise



## „Einsätze im Zusammenhang mit Kohlenmonoxid“

### TYPISCHE EINSÄTZE

CO entsteht bei unvollständiger Verbrennung von organischen Stoffen, wie zum Beispiel Holz, Holzkohle, Gas, Kraftstoff.

- Gasheizstrahler / Campingkocher / Indoor-Grill (Suizide!)
- Abgase von motorgetriebenen Arbeitsgeräten
- Defekte oder manipulierte Öfen und Heizungsanlagen



### GEFAHREN

#### Atemgifte

Bewusstlosigkeit / Tod

ETW (1 h): 83 ppm

#### Ausbreitung

Dichte (zu Luft) 0,97 → steigt auf

Diffusion durch Wände möglich

#### Erkrankung/Verletzung

Krämpfe, Schwindel, Übelkeit

Spätfolgen möglich!

#### Explosion

UEG 10,9 Vol.-%, OEG 75,6 Vol.-%



### EINSATZHINWEISE FEUERWEHR

- Eigenschutz beachten!
- Explosionsschutz beachten!
- Menschenrettung durchführen
- Austrittsstelle / Quelle lokalisieren
- Querlüften, ggf. Einsatz von Drucklüftern (Abgase beachten)
- Kontrolle der benachbarten Räume

Kontrolle nach Ampel-Verfahren:

Austrittsstelle

Kontrolle

keine Kontrolle



### NACHWEISMETHODEN / GERÄTE

**Es wird empfohlen, CO-Warngeräte zu tragen - Warngrenzen: 30 ppm, 60 ppm**

#### geeignet

- CO-Warngeräte und Gassensoren für CO
- Prüfröhrchen für CO
- Ex-Grenzen-Warngerät (ab ~ 10000 ppm)

#### ungeeignet

- Photoionisationsdetektor (PID)
- Ionenmobilitätsspektrometer (IMS)
- Menschliche Sinne

### SCHUTZMASSNAHMEN

**Empfehlung: Ab 60 ppm umluftunabhängiger Atemschutz!**

**ABEK2-P3-Filter bietet keinen Schutz!**

**EINSATZHINWEISE AUS DER REIHE  
„FORSCHUNG FÜR DIE FEUERWEHR“  
Nr. 1/2016**

**Verantwortlich: Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge  
Abteilung Forschung – Institut der Feuerwehr –  
39175 Biederitz, Biederitzer Str. 5, E-Mail: [poststelle.ibk@sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle.ibk@sachsen-anhalt.de)**

Langversion DIN A4: Feuerwehren in Sachsen-Anhalt 9/2016